

**30 Jahre nach dem Mauerfall:
Ausstattung der Hochschulen in Ost und West
aus Sicht der Studierenden**

Auswertung aus dem CHE Hochschulranking

Cort-Denis Hachmeister

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Mauerfalls stellt sich in vielerlei Hinsicht die Frage, inwieweit eine Angleichung der Lebensverhältnisse zwischen Ost- und Westdeutschland bzw. den alten und neuen Bundesländern stattgefunden hat.

Während diese Angleichung in vielen Fällen bedeutet, dass die neuen Bundesländer auf das Niveau der alten Bundesländer gebracht werden (z.B. bei den Renten) stellt sich die Situation hinsichtlich der Ausstattung der Hochschulen etwas anders dar: Eine [Auswertung von Daten des CHE Rankings aus dem Jahr 2010](#) hatte gezeigt, dass Studierende an ostdeutschen Hochschulen deren Ausstattung deutlich positiver beurteilten als die Studierenden in den übrigen Bundesländern. Die könnte auf Renovierungen, Sanierungen und Neubauten an den ostdeutschen Hochschulen in der Nachwendezeit zurückzuführen gewesen sein.

Insofern stellte sich in diesem Fall die Frage, ob dieser „Vorsprung“ der neuen Bundesländer knapp 10 Jahre später weiterhin besteht. Als Indikatoren dafür dienen Studierendurteile des CHE Hochschulrankings aus den Jahren 2008 bis 2010 sowie 2017 bis 2019.

Vorgehensweise

An der Studierendenbefragung für das [CHE Ranking](#) nehmen pro 3-jährigem Erhebungszyklus etwa 100.000 Studierende aus knapp 40 Fächern teil. Dabei beurteilen sie verschiedene Aspekte ihrer Studienbedingungen auf einer Skala von 1-sehr gut bis 6-sehr schlecht.

Vier zentrale Aspekte, die die Ausstattung der Hochschulen betreffen, sind die Ausstattung der Bibliothek, die Ausstattung der Praktikumslabore, die IT-Infrastruktur und die Ausstattung der Räume. Diese setzen sich wiederum aus der Beurteilung verschiedener Teilaspekte zusammen, wie die folgende Tabelle zeigt.

Baustein Ausstattung	
Indikator	Definition
Studierendurteil Bibliotheksausstattung	Studierende bewerteten u.a. die Verfügbarkeit der benötigten Literatur, den Bestand sowie die Benutzerberatung, die Möglichkeiten zur Literaturrecherche und die Verfügbarkeit von Arbeitsplätzen; Index aus mehreren Einzelurteilen, Bewertung auf einer Skala von 1 (sehr gut) bis 6 (sehr schlecht). Dargestellt wird der Mittelwert der Urteile für den jeweiligen Fachbereich.
Studierendurteile Ausstattung Praktikumslabore	Studierenden der Ingenieurwissenschaften (außer Architektur) und der Naturwissenschaften bewerteten u.a. den Zustand von Laborarbeitsplätzen sowie deren technische Ausstattung; Index aus mehreren Einzelurteilen, Bewertung auf einer Skala von 1 (sehr gut) bis 6 (sehr schlecht). Dargestellt wird der Mittelwert der Urteile für den jeweiligen Fachbereich.
Studierendurteil IT-Infrastruktur	Studierende bewerteten u.a. Hardware- und Softwareausstattung der PC-Arbeitsplätze, Wartung und Pflege der Computer, Öffnungszeiten und Verfügbarkeit; Index aus mehreren Einzelurteilen, Bewertung auf einer Skala von 1 (sehr gut) bis 6 (sehr schlecht). Dargestellt wird der Mittelwert der Urteile für den jeweiligen Fachbereich.
Studierendurteil Räume	Studierende bewerteten Hörsäle und Seminarräume u.a. hinsichtlich ihres Zustandes und ihrer technischen Ausstattung; Index aus mehreren Einzelurteilen, Bewertung auf einer Skala von 1 (sehr gut) bis 6 (sehr schlecht). Dargestellt wird der Mittelwert der Urteile für den jeweiligen Fachbereich.

Die Studierenden beurteilen die Situation in ihrem Fach an ihrer jeweiligen Hochschule (d.h. an ihrem Fachbereich). Die durchschnittlichen Bewertungen der Studierenden je Fachbereich und Indikator (z.B. Bibliotheksausstattung) werden dann mit dem jeweiligen Bundesdurchschnitt für das jeweilige Fach und den jeweiligen Indikator verglichen. Auf dieser Basis werden die Fachbereiche in eine Spitzen-, Mittel- und eine Schlussgruppe eingeteilt. Neben dem Mittelwert wird dabei die Streuung der Urteile und die Fallzahl berücksichtigt.¹

¹ Ausführliche Beschreibung des Verfahrens unter <http://www.che-ranking.de/cms/?getObject=318&getLang=de>

Für die vorliegende Auswertung wurden die Spitzen-, Mittel- und Schlussgruppenplatzierungen aller Fächer und aller Hochschulen des jeweiligen Bundeslandes zusammengefasst.

Ergebnisdarstellung

Die nachfolgenden Tabellen zeigen sowohl den prozentualen Anteil der Spitzengruppe an allen Ranggruppen im Zeitvergleich (Tabelle 1) als auch die Verteilung auf alle drei Ranggruppen für die Jahre 2008 bis 2010 (Tabelle 2) sowie 2017 bis 2019 (Tabelle 3).

Tabelle 1 stellt pro Bundesland den jeweiligen Anteil der Spitzengruppenplatzierungen an allen Platzierung aus den zwei verglichenen Zeiträumen in den Vordergrund und stellt auch die Differenz dieser beiden Werte dar. Die Bundesländer wurden nach Ost und West gruppiert, innerhalb der Gruppen wurde alphabetisch sortiert. Berlin wird separat ausgewiesen. Neben den Ergebnissen für die vier einzelnen Indikatoren wird auch *Ausstattung insgesamt* ausgewiesen, das Aggregat der Ergebnisse für die vier Einzelindikatoren. Zur Verdeutlichung der Veränderungen wurde die Werte in den Differenz-Spalten entsprechend farblich hervorgehoben (rot: Rückgang der Spitzengruppenplatzierungen; grün: Zunahme der Spitzengruppenplatzierungen; weiß: wenig/keine Veränderung).

Im Gegensatz zu Tabelle 1 zeigen Tabelle 2 und Tabelle 3 sämtliche Ranggruppenplatzierungen, also auch Mittel- und Schlussgruppenplätze für den jeweiligen Erhebungszyklus. Die Spitzengruppen-Spalten entsprechen den in Tabelle 1 dargestellten Spalten. Die Farben der jeweiligen Spalten – grün, gelb und blau – haben dabei keinerlei inhaltliche Bedeutung, sondern entstammen der Farbgebung des CHE Hochschulrankings, in welchem sie als Mittel zur graphischen Veranschaulichung dienen.

Ergebnisse und Diskussion

Insgesamt zeigt die Analyse, dass sich die studentische Bewertung der Ausstattung zwischen den untersuchten Zeiträumen – vor allem im Hinblick auf die Unterschiede zwischen den alten und den neuen Bundesländern – zum Teil stark gewandelt hat. Während die Ausstattung der Hochschulen in den neuen Bundesländern im Zeitraum von 2008 bis 2010 seitens der Studierenden noch durchweg besser bewertet wurde, zeigt sich in den Jahren 2017 bis 2019, dass die ostdeutschen Hochschulen ihren Vorsprung mehrheitlich nicht aufrechterhalten konnten: Betrachtet man die *Ausstattung insgesamt*, so wird in den neuen Bundesländern durchgängig ein Rückgang des Anteils an Spitzengruppenplatzierungen (an allen Platzierungen) sichtbar, während in den alten Bundesländern fast durchgängig eine Zunahme des Anteils an Spitzengruppenplatzierungen zu beobachten ist.

Gleichwohl schneiden die neuen Länder mit zwischen 27 Prozent und 40 Prozent Spitzengruppenplatzierungen weiterhin gut ab – nur nicht mehr so viel besser als die alten Bundesländer, wie dies noch knapp 10 Jahr zuvor der Fall war. Insofern lässt sich in dieser Beziehung eine Angleichung der Lebensverhältnisse zwischen Ost und West konstatieren.

Tabelle 1: Vergleich der Spitzengruppen ausstattungsbezogener Indikatoren zwischen 2008-2010 und 2017-2019 nach Bundesländern

Bundesland		Ausstattung insgesamt			Bibliotheksausstattung			Praktikumlabor			IT-Infrastruktur			Räume		
		Spitzengruppe (%) (2008-2010)	Spitzengruppe (%) (2017-2019)	Differenz (Prozentpunkte)	Spitzengruppe (%) (2008-2010)	Spitzengruppe (%) (2017-2019)	Differenz (Prozentpunkte)	Spitzengruppe (%) (2008-2010)	Spitzengruppe (%) (2017-2019)	Differenz (Prozentpunkte)	Spitzengruppe (%) (2008-2010)	Spitzengruppe (%) (2017-2019)	Differenz (Prozentpunkte)	Spitzengruppe (%) (2008-2010)	Spitzengruppe (%) (2017-2019)	Differenz (Prozentpunkte)
Ost	Brandenburg	44	38	-6	40	18	-22	83	60	-23	23	18	-5	62	70	+8
	Mecklenburg-Vorpommern	50	40	-10	67	25	-42	50	67	+17	40	36	-4	45	50	+5
	Sachsen	47	34	-13	42	40	-2	60	40	-20	39	24	-15	55	39	-16
	Sachsen-Anhalt	47	30	-17	34	30	-4	85	25	-60	29	15	-14	66	46	-20
	Thüringen	55	27	-28	47	9	-38	67	25	-42	48	21	-27	69	45	-24
West	Baden-Württemberg	38	39	+1	34	39	+5	26	63	+37	44	31	-13	41	39	-2
	Bayern	35	37	+2	32	31	-1	41	53	+12	34	29	-5	38	44	+6
	Bremen	17	28	+11	12	6	-6	25	44	+19	11	11	0	24	52	+28
	Hamburg ²	12	31	+19	4	38	+34	25	56	+31	14	26	+12	14	22	+6
	Hessen	13	28	+15	9	23	+14	7	35	+28	18	16	-2	14	41	+27
	Niedersachsen	20	31	+11	20	27	+7	14	39	+25	18	28	+10	23	35	+12
	Nordrhein-Westfalen	20	30	+11	21	29	+8	21	49	+28	19	19	0	21	37	+16
	Rheinland-Pfalz	16	19	+3	3	20	+17	18	33	+15	22	13	-9	21	21	0
	Saarland	9	16	+7	13	31	+18	10	0	-10	4	7	+3	12	13	+1
	Schleswig-Holstein	24	13	-11	25	7	-18	22	60	+38	14	3	-11	37	15	-22
Berlin		24	28	+4	21	21	0	17	50	+33	26	22	-4	27	33	+6

Quelle: Sonderauswertungen aus dem CHE Hochschulranking aus den Jahren 2008-2010 sowie 2017-2019

² 2017-2019 ohne Universität Hamburg

Tabelle 2: Ranggruppen-Verteilung in den ausstattungsbezogenen Indikatoren des CHE Hochschulrankings nach Bundesländern (2008-2010)

Bundesland		Ausstattung insgesamt			Bibliotheks-ausstattung			Praktikumlabor			IT-Infrastruktur			Räume		
		Spitzengruppe (%)	Mittelgruppe (%)	Schlussgruppe (%)	Spitzengruppe (%)	Mittelgruppe (%)	Schlussgruppe (%)	Spitzengruppe (%)	Mittelgruppe (%)	Schlussgruppe (%)	Spitzengruppe (%)	Mittelgruppe (%)	Schlussgruppe (%)	Spitzengruppe (%)	Mittelgruppe (%)	Schlussgruppe (%)
Ost	Brandenburg	44	28	28	40	21	38	83	17	0	23	43	34	62	19	19
	Mecklenburg-Vorpommern	50	42	7	67	31	2	50	38	13	40	57	2	45	38	17
	Sachsen	47	43	10	42	49	9	60	38	3	39	47	15	55	35	10
	Sachsen-Anhalt	47	41	12	34	50	16	85	10	5	29	56	15	66	26	9
	Thüringen	55	38	7	47	45	9	67	33	0	48	40	12	69	29	2
West	Baden-Württemberg	38	46	16	34	53	13	26	56	18	44	41	15	41	39	20
	Bayern	35	41	23	32	49	19	41	31	28	34	49	18	38	29	33
	Bremen	17	53	30	12	61	27	25	50	25	11	60	29	24	39	36
	Hamburg	12	46	41	4	54	43	25	50	25	14	48	38	14	36	50
	Hessen	13	54	32	9	65	26	7	61	32	18	54	28	14	42	44
	Niedersachsen	20	53	27	20	53	27	14	52	34	18	63	19	23	44	33
	Nordrhein-Westfalen	20	43	37	21	52	28	21	43	36	19	46	35	21	32	48
	Rheinland-Pfalz	16	47	37	3	56	40	18	21	61	22	54	24	21	39	40
	Saarland	9	45	46	13	50	38	10	30	60	4	60	36	12	31	58
	Schleswig-Holstein	24	48	27	25	43	33	22	56	22	14	52	34	37	46	17
Berlin		24	36	40	21	38	41	17	38	46	26	38	36	27	32	41

Quelle: Sonderauswertung aus dem CHE Hochschulranking 2008-2010

Tabelle 3: Ranggruppen-Verteilung in den ausstattungsbezogenen Indikatoren des CHE Hochschulrankings nach Bundesländern (2017-2019)

Bundesland		Ausstattung insgesamt			Bibliotheksausstattung			Praktikumslabore			IT-Infrastruktur			Räume		
		Spitzengruppe (%)	Mittelgruppe (%)	Schlussgruppe (%)	Spitzengruppe (%)	Mittelgruppe (%)	Schlussgruppe (%)	Spitzengruppe (%)	Mittelgruppe (%)	Schlussgruppe (%)	Spitzengruppe (%)	Mittelgruppe (%)	Schlussgruppe (%)	Spitzengruppe (%)	Mittelgruppe (%)	Schlussgruppe (%)
Ost	Brandenburg	38	48	14	18	59	24	60	40	0	18	73	9	70	15	15
	Mecklenburg-Vorpommern	40	49	11	25	65	10	67	33	0	36	64	0	50	25	25
	Sachsen	34	59	6	40	56	4	40	60	0	24	74	2	39	45	16
	Sachsen-Anhalt	30	53	16	30	59	11	25	75	0	15	64	21	46	35	19
	Thüringen	27	65	8	9	88	3	25	67	8	21	67	12	45	45	9
West	Baden-Württemberg	39	52	9	39	56	5	63	31	6	31	61	8	39	48	13
	Bayern	37	54	9	31	65	4	53	36	11	29	64	7	44	42	13
	Bremen	28	45	27	6	82	12	44	22	33	11	50	39	52	22	26
	Hamburg ³	31	47	22	38	54	8	56	44	0	26	48	26	22	43	35
	Hessen	28	48	24	23	57	20	35	54	12	16	54	30	41	34	24
	Niedersachsen	31	54	15	27	60	13	39	61	0	28	60	11	35	41	24
	Nordrhein-Westfalen	30	54	15	29	60	11	49	47	4	19	64	17	37	42	21
	Rheinland-Pfalz	19	56	25	20	51	29	33	44	22	13	65	23	21	53	26
	Saarland	16	43	41	31	62	8	0	50	50	7	29	64	13	40	47
	Schleswig-Holstein	13	52	35	7	57	37	60	40	0	3	57	40	15	47	38
Berlin		28	51	22	21	68	11	50	43	7	22	56	22	33	33	35

Quelle: Sonderauswertung aus dem CHE Hochschulranking 2017-2019

³ ohne Universität Hamburg